

Haan im April 2014

Herr Vorsitzender,
meine Damen und Herren,

mit großer Betroffenheit hat die Schulgemeinschaft der Emil-Barth-Realschule und auch ich die schriftliche Anfrage im Schul- und Sportausschuss bzgl. der Überlegungen zur Schulformentwicklung im Zusammenhang mit dem Neubau des Gymnasiums, Stichwort Zügigkeit des Gymnasiums, zur Kenntnis genommen. Die Fragestellung nach der Drei- oder Vierzügigkeit des Gymnasiums ist bereits vom Tisch. Nicht aber die Auswirkungen dieser Vorgehensweise zu dieser öffentlich gemachten Frage. Im Vorfeld dieser schriftlichen Anfrage wurden auf politischer Ebene keine Gespräche mit den betroffenen Schulen geführt, um Alternativen und Machbarkeit zu diskutieren und auszuloten. Das hat bei sehr vielen Haaner Bürgern, insbesondere denen, die sich mit der Emil-Barth-Realschule verbunden fühlen, zu großen Verunsicherungen geführt.

In den letzten Wochen, seit Erscheinen der Presseartikel, haben zahlreiche besorgte Eltern und Elternvertreter bei der Schule angerufen. Allen voran die Eltern der Kinder, die ihre Kinder für das kommende Schuljahr angemeldet haben, die in großer Sorge sind. Meine Kolleginnen und Kollegen habe ich in einer Dienstbesprechung und vielen Gesprächen motiviert weiter an der Entwicklung neuer, innovativer Schul- und Unterrichtsbausteine, die im nächsten Schuljahr implementiert werden sollen, zielgerichtet zu arbeiten.

Ich darf sagen, und dies äußere ich auch mit Stolz, dass sich die Schule durch die Arbeit mit den Kindern über die Stadtgrenzen und auch Kreisgrenzen hinweg für die in vielen Bereichen vorbildliche und innovative Arbeit einen ausgesprochen guten Ruf erarbeitet hat. Ich kann hier auf ein engagiert arbeitendes Team von Lehrern und weiteren pädagogischen und nicht pädagogischen Mitarbeitern zurückgreifen, die sich über die Maße für die Kinder unserer Schule verantwortlich zeigen.

Die Emil-Barth-Realschule hat sich in der Vergangenheit, und wird dies auch zukünftig leisten, vorausschauend den Herausforderungen gestellt, sei es durch

- spezielle Förderkonzeptionen,
- den offenen Ganzttag,
- Bewerbung als MINT Schule
- Leseförderung – Leseschule NRW
- Handeln beim Schulabsentismus,
- und bei der Lösungsfindung für die Mensabewirtschaftung,
- Konzept zur Leseförderung,
- Erarbeiten von Konzepten zur Inklusion,
- und, und, und

Die Emil-Barth-Realschule wird auch weiterhin ihren Beitrag zur Weiterentwicklung des Schulsystems in Haan leisten, indem sie Lösungsstrategien entwickeln und aufzeigen wird. Sie wird auch zukünftig qualifizierte junge Menschen für den Arbeitsmarkt und die gymnasiale Oberstufe gewissenhaft ausbilden.

Ich bitte daher alle Anwesenden inständig, im Sinne aller Kinder, die an unseren Systemen in Haan beschult werden verantwortungsvoll mit der Thematik „Schulformen in Haan“ umzugehen. Auch bitte ich Sie, den an der Emil-Barth-Realschule tätigen Personen durch eine sensible Vorgehensweise in dieser Fragestellung die notwendige Wertschätzung ihrer Arbeit entgegenzubringen.

Ich möchte Sie, sehr geehrte Mitglieder dieses Ausschusses, hiermit einladen, sich ein Bild von der Arbeit in der Emil-Barth-Realschule zu machen. Sie sind alle herzlich eingeladen.